

Veröffentlichung gemäß § 5 Abs. 2 Rechnungslegungs-Kontrollgesetz (RL-KG)

Der Konzernabschluss der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe zum 31.12.2022 sowie der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2022 sind aus folgenden Gründen fehlerhaft:

1. Fehlerhafte Darstellung der Konzernkapitalflussrechnung (IAS 7)

In der Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022 werden Auszahlungen im Zusammenhang mit immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben doppelt erfasst, einerseits im Posten „Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen“ und andererseits im Posten „Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten“. Beide Posten sind im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten, welcher daher um MEUR 320,2 zu niedrig ausgewiesen wird und damit gegen IAS 7.16 iVm IAS 7.42 verstößt.

Im Gegenzug enthält der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit einen Betrag von MEUR 320,2, der gemäß IAS 7.6 iVm IAS 7.13ff nicht der laufenden Geschäftstätigkeit zuzuordnen ist. Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit ist damit zu hoch ausgewiesen und zeigt im Vergleich zum Jahr 2021 fälschlicherweise einen Anstieg um MEUR 102,8 anstatt eines Rückgangs um MEUR 217,4.

2. Fehlende Angaben zu Unternehmenserwerben (IFRS 3)

Im Konzernabschluss zum 31.12.2022 sowie im Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2022 ist die Angabe des Kaufpreises für den Erwerb der Aegon Ungarn und der Aegon Türkei unterblieben. Dies widerspricht den Anforderungen des IFRS 3.B64 lit f).

Wien, 8. November 2023